Bezugspreis:

Bierielichelich 1,50 Ma., burch die Poli gegeftellt 1,92 Mb., bei der Polit abgeholt 1,50 Mb.

Gratis=Beilagen: . Bluftr. Countageblatt " Sterne und Blumen" 2. "Naffanifder Landwirf". 3. Commer- und Winterfahrpfan. 4. Wandhalenber m. Markleverzeichn. v. Ruffan.

> Ericheint läglich auber an Sonn- und Feiertagen.

# Vassauer Bote

Mit illustriertem Sonntagsblatt und landwirtschaftlicher Beilage.

Berantwortlich für ben allgemeinen Teil: Rebehleur Dr. Albert Sieber, Limburg. — Druch und Berlag ber Limburger Bereinsbruckerei, G. m. b. S.

Anzeigenpreis:

Die flebengespellene Borgiszeile ober beren Raum 15 Pig. Beldamenzeilen koften 40 Pig.

Ungeigen-Unnahme: Mur dis 9 Uhr normittags des Erscheinungs-tages dei der Expedition, in den auswürfigen Ugenduren dis zum Boeabend. — Nadaff wurd

> Expedition: Diezerftraße 17. Gernsprech-Majchlug Br. 8.

nur bei Bieberholnugen gemabrt.

# Gdylag auf Schlag!

# em weiterer glänzender Gieg der deutschen Wassen.

WB. Berlin, 11. Ang. (71/2 Uhr abends). Gine vorgeschobene gemischte Brigade des frangoffichen 15. Armees forps wurde bon unferen Sicherungs= truppen bei Lagarde in Lothringen aus gegriffen. Der Gegner wurde unter ichweren Berluften in den Wald bon Barron nordöftlich von Luneville zurücks Beworfen. Er lieft in unferen Sanden eine Sahne, zwei Batterien Ranonen, vier Majchinenge= wehre und 700 Gefangene. Gin frangofifcher General ift gefallen-

# Die französische Niederlage bei Mülhausen.

Die frangöfische Militärliteratur fprach immer bon dem großen Bor fto g aus der Trouée de Belbet (Belforter Loch) nach Rorden auf Milhaufen, an den man fühne hoffnungen auf ein Eindringen in das Effaf und weiter an den Rheinsfnüpfte. Der erfie Berfuch ift jest blutig gescheitert. Bum erften Rale find ftarfere frangofifche Beeresmaffen in der Echlacht auf die deutschen Truppen gestoßen und gethlogen worden. Die beutsche Infanterie bat ihre tattifde Heberlegenbeit, wie fie folde 1870 beweihrt hat, in glangender Weife anfrecht erbelten. Die Siegestage ber preugisch-deutschen Beeresgeichichte im August find um einen neuen bebetonen, daß dieser schöne Erfolg deutscher Wassen in feiner Tragweite nicht überichatt werden barf. Unfere Seere find nech im Aufmarich begriffen, thenfo me die feindlichen, die großen Schläge fonhen fich erft noch ibrer Berfommlung vollziehen. Inmerhin werben die ins Feld giehenden preugiichen Grenadiere und Mustetiere mit ihrem Epi-Bifam m ficherlich Recht behalten, das an einen Effenbahntpagen angeschrieben war und sautet:

Boincaré, Boincaré! Bie bald tut Dir Dein Bauchlein weh!

# Großer Jubel in Berlin.

Berlin, 10. Mug. Unbeschreiblicher Jubel er-füllte beute abend die Straffen Berlins, als durch Ertrablatter der Zeitungen und radfahrende Schutlente der Beitungen und radjugeenlich gegen die Franzeieg unferer Truppen im Oberelfaß gegen Brongolen befannt wurde. Die Rachricht von Burudweifung den 7. Armeeforps bei Mulhau-burde beinabe noch begeisterter aufgenommen bis 20. peinabe noch begeisterter aufgenommen els bie Relbung von der Einnahme Lüttichs. Rochbem bie Melbung bei dem Generalftabe eingegangen mar, eilte ber Generalfitabschef gum Sloffe, und verkündete die frobe Boticoft. Benige Blingten später war fie der Polizeibehörde befannt gegeben, welche fie durch Polizeioffiziere im Luftarten und unter den Linden verfünden ließ. Bald iand gane Werfin in beller Begeisterung. Der Zu-all wollte daß unter den Linden gerade ein Regi-tent bork daß unter den Linden gerade ein Regiment borbeigezogen kant. Die Menge stimmte be-geistert in eigezogen kant. Die Menge stimmte begeiftert in die von den Soldaten gefungene "Wacht in bie von den Soldaten gefungene "Wacht am Bhein" ein. Bis in die fpate Rocht binein stand das Leben in den Straßen Berlins unter dem Zeiden ber Begeifterung und Freude.

Die Berliner Breffe.

Berlin, 10, Aug. Die "Zägliche Mund-San ichreibt: Wieder Runde von einem Gieggroßen Erfolg auf dem rechten Flingel unseres Aufmariches gegen Frankreich, der Besetz-ling der gegen Grankreich, ber gesetzing der ftarfen Gestung Lüttid), folgt vom äuser-ben linken Gestung Lüttid), folgt vom äuserben linfen Feltung Lüttid), folgt vom West-grenze bis Glügel unseres Aufmariches an der West-grenze bis nenge die erste Botickaft von einem Siege in off edeldichlacht, früher als irgend jemand erhoffen durfte. Die Franzosen standen hier mit ge-gabren berselben Truppenstärke im Feuer wie vor 44 Jahren beiten Truppenstärke im Feuer wie vor 44 bten, fait genan am Jahrestoge diefer Schlacht Riefhaufen, am 6. August in der Schlacht bei orth. Die Franzosen glaubten, einen großen den ibagen zu dürfen. Hier allerdings batten sie Rolle übernommen, die bei Worth die Deutschen inehotten. hiermit wollten fie das Tor der Reidssolle find fie durchgefallen. aber auch in dieser

Die "Boffische Beitung" sagt: Wiederum der moralische Erfolg ebenso wichtig wie om wie moralische Erfolg ebenso wichtig wie off wie man. Ein Wille zum Sieg beseelt unser wie man es in allen Kriegen der Bergangenbaben. Es milfe alfo gelungen fein, die Rildzugs-linie nach Weften zu verlegen. Mit ber Schlacht von Milhaufen dürfte die vielgerühmte frangofifche Offenfibe ibr Ende erreicht boben.

# Bas haben wir militariid biober erreicht?

Diefe Frage beantwortete ber Leiter ber Brefeabteilung im Berl. Großen Generalftab jungft in einer Journaliften-Ronfereng wie folgt:

Bas haben wir bisber erreicht? Der gefürchtete ruffifche Ravallericeinfall gerichellte an unferer Grengichuttrupbe. Sogar die Landwehr reichte in einzelnen Gallen aus, um die Eindringlinge gurudguweifen. Bo find die Berftorungen wichtiger Bauanlagen geblieben? Richts ift poffiert, nichts bot den mit moschinenmagiger Genauigfeit fortidreitende Mufmarich unferer Truppen auch nur im geringften aufhalten oder verwirren fonnen. Wie es damit bei dem Feinde ausfieht, darüber liege fich vielleicht manches fagen. Aber es ift unnötig. Genug! Bei ums flappt alles wunderbar, und damit fonnen wir

Dann ift die erfte Berluftlifte erichienen. Man findet fie vielleicht icon ziemlich erheblich. Iber was erkauften wir damit? Den Schut unererbreußischen Brobingen. Benn Die Ruffen ins Land gefommen wären, wie viel Berlufte an Gut und Blut batten wir ba ge-babt? Und Littich? Mit ben Berluften, die ber Sturm foftete, baben wir einen militarifden Erfolg errungen, beffen Bedentting noch garnicht abaufdaten ift. Bare eine Belagerung notwendig geworden, wir waren nicht fo Leichten Raufes davongefommen.

## Aus Gurcht bor ber beutiden Glotte.

Stodholm, 10. Hug. Aus Finnland angefommene Reisende teilen mit, daß die Ruffen in Sango aus Burcht por einem beutiden Angriff die Safenanlagen und verschiedene öffentliche Webande in die Luft fprengten. Anch die fostspielige Hafenmole fei zerftort worden. Der gesamte Schaben betrage 20 Millionen Rubel.

# Der ruff. Dafen Sango gerftort.

Rach einer autlichen Meldung haben die Auffen ben finnischen Safen Sango gerftort und bie Einfahrt nach Betersburg burch Seeminen gefperrt. Dagu werben bem "Berl. Tageblatt" burch ben Inbaber einer Kongertbireftion, ber eben aus Bellingfore gurudgelebrt ift, intereifante Einzelbeiten ergablt. Der Betreffende ftellt bor allem feft, daß die finnifde Bevolferung die deutiche Armee als Befreierin erwarte und daß der Aufstand nur deshalb bisber nicht erfolgt ift, weil man ein Blutbad vermeiben wollte. Die Ruffen baben übrigens längit vor Beginn des Arieges deutsche Schiffe angebalten, Lichter gelöscht und andere feindselige Sandlungen borgenommen. Um Freitag por bem Rriegsausbruch lagen vier ruffifche Kriegsfchiffe unter Dampf bor Delungtors, Eines von ihnen, der St. Andreas", ift bis gur balben Lange auf Grund aufgefehren und fonnte noch micht losgemacht werden. Diese Tatsacke hat eine debrimierte Stimmung bei ben Ruffen bervorgerufen, ba ber Fall die Seeuntüchtigfeit der Marine erweift. Die Sperrung des Safens bon Sango begann bamit, daß man ben großen Sebefran bes Safens burch zwei Sprengichuffe bochbob und donn ber-fentte. Mis man die Gifenbahnwerfftatten in die Buft fprengte, ftieg eine Feuerfaule hunderte bon Metern hoch empor. Am Montag wurden alle Le-bensmittelmagazine in Brand geseht u. der Gofen war ein einziges Feuermeer. Die russischen Trup-pen zogen sich bierauf zurück. In der Einfahrt nach Betersburg liegt die gange ruff. Torpedoflottiffe.

# Graf Andraffy

ift von einem Beitungsberichterftatter in Budapeft über die durch den Kriegsausbruch geschaffene Lage, inebefondere fiber das Auftreten Deutschlands, burch bas England gestoungen murbe, Farbe gu befennen, befragt worden. Graf Androffy fagte u. a.: Sich fenne bie Einzelbeiten ju wenig, um mich eingebend angern zu fonnen, aber ich muß aussprechen, bog ich die höchste Berebrung und das böchte Bertrauen für die männliche Entschlossen-beit und Roschheit bege, welche der deutsche Kaiser bewiesen hat. Die Energie Jeines Auftretens und seine imponierende Aapferkeit bilden an und für fich icon einen Saftor des Erfolges. Das mochtvolle Auftreten unjeres boben Berbundeten, welcher feine Baubern und fein Schwanten fannte, und ebenfo auch die Saltung unferer Mo-narchie erfüllen alle Bergen mit Bertrauen,

# Defterreich - ungarische Erfolge.

# Die Grenggefechte in Goligien.

WB. Wien, 10. Aug. An der gangen Grenge bon Oft- und Mittelgaligien erneuerten die Ruffen geftern früh ibre Berfuche, in öfterreichifches Gebiet einzufallen. Aufer Ravallerie traten auch Infanterieabteilungen und Geidute in Tätigfeit. Eropbem wehrte der öfterreichifche Grengfcut alle Angriffe ab. Die öfterreichischen Berlufte, die nicht genau befannt find, find nur geringfügig. Ein befonders beftiger Rampf ent-fpann fich mit gwei Sotnien Rofaten. Die angegriffenen Grenspoften bielten den Feind auf und nahmen ibm neun Pferde ab, worauf einige berg bebeutungsboll, daß die Franzosen sich nicht Bestern ivndern nach Süden zurückgezogen

Defterreichild-Rowofielite über die Mobilew-Sobe bis gu dem gleichnamigen ruffifden Grengort vorgedrungen war, wehrte eine Reihe von Angriffen überlegen ab. Da der mit dem Borftoß beabsichtigte Swed ingwischen erfüllt war, wurde der Abteilung befohlen, ihre frühere Stellung wieder einzunehmen, die weiter bebaubtet wird. Im Berlaufe der mehrtägigen Rämpfe und bei Beginn des Borftoftes bis jum Einruden in ihre frühere Stellung bilfte die Abteilung vier Tote und fünf Berwonbete ein. Bon ben öfterreicifichen Grengtruppen murden die gur Lofung befonderer Aufgaben unternommenen fleineren Borftoge erfolgreich burdige-

## Angriffe ber Montenegriner,

Wien, 10. Aug. Auf bem füblichen Kriegsichauplat zeigten die Montenegriner gestern und borgestern große Angriffslust gegen die österreichisch-ungarische Grenze. Am 8. August brachen sie in einer Stärke von 4000 Mann gegen den Grengpoften öftlich der Festung Trebinge vor. Die Berlufte der Defterreicher betragen einen Offigier und 21 Mann; die Montenegriner hatten 200 Tote, ferner fab man gablreiche Schwerverwundete fich gurudichleppen. Am 9. August früh versuchte eine andere montenegrinische Kolonne, die Boften bei Gad und Automat gut überfallen. Die Befahung entbedte ben Anichlag u, wies ihn tapfer

## Mus bem Innern Gerbiens.

Wien, 10, Mug. Heber die Lage im Innern Serbiens meldet die "Reichspoft" aus Gofia: Während die öfterreichisch-umwrischen Truppen bon ber Donau, Cave und Dring aus das Land umflommern, verfagt die Zufuhr aus den neu erworbenen Gebieten Gerbiens infolge bon vielerlei Störungen. Bor allem ift die wichtige Brude bon Wemgbeli gerftort, die die Berbindung mit Galonif berfiellt, jo bag ber Rachidub aus griedischen Safen aufgebalten wird. Bon Bulgarien erhalt Serbien nichts, ba Bulgarien felbft Borrate fammelt. Infolge beffen beginnt fich bei ber ferbifden Urmee und bem Bolle Berbflegungsmangel fühlbar zu machen. An ber albanischen Grenze find frarts albanischen An Banden aufgetaucht. Konfularberichte aus Albanien melben, daß die Aufständischen bor Schiaf mit den Trupben bes Gürften fraternifirt haben u. nach ber albanifchferbifden Grenge abgezogen find.

# Defferreichifdjes Kriegenvancement.

Bien, 10. Mug. Gine Conbergusgabe bes Armeeberordnungsblattes veröffentlicht folgendes Ariegs-Abancement: Bu Generalen ber Infanterie wurden ernannt: Ergbergog Jojef Ferdi-nand, ber ungarifde Minifter ber Landesverteidigung, Grbr. Bogan, Graf Marengi, jum Beldzengmeifter Feldmaricolleutnant Burm, gu Jeldmarfchalleutnants fieben Generalmajore und Landwehr-Generalmajor. Ferner wurden 4000 aftive und Referveoffiziere aller Baffengattungen ber gemeinsamen Armee und ber Landwehr be-

# Das einmütige Defterreich.

WB. Wien, 10. Mug. Die Blätter ftellen feft, daß die Oesterreich-Ungarn feindliche Breffe lange vor Ausbruch des Krieges eine Reibe von Unglücksfällen verzeichnete, die den Feinden Desterreich-Ungarns im Ernstfalle als Treffer in den Schof fallen würden. Run ift der Krieg vor wenigen Togen ausgebrochen. Man fann feitstellen, daß fost olle Bosten dieser Rechnung sich ichon jeht als schwere Fretumer erweisen. Die Spekulation auf den Nationalitätenhader zwischen den Bölfern der Monarchie fteht vor der Tatfache eines einmütigen Batriotismus und einer glänzenden Betätigung dynaftischer Treue. Die Bahrfager, Die verfindeten, dag Deutich-land und im Briegefalle Die Bundesbilfe bermeigern würde, feben die Bewöhrung wirflicher Ribelungentreue. Die icharfen Rechner auf den staatlichen Abfall der deutschen Idemoleatie millien erkennen, dan der deutsch Arbeiter fein Baterland ebenfo aufrichtig liebt wie irgend ein anderer Deutscher. Die Erwartung, bog ein Aufftand in Boonien das Werf der Gerben unterstilben werde, ftrafen die Rundgebungen ber Treue der bognifchen Gerben Lügen. Die Berfündigung, daß der neue Balfanvierbund fich und entgegenstellen werde, ist mit der Frage entfraft-bar, wo der Bund fei. Die Drobung endlich, daß 400 000 Rofafen bereit feien, die öfterreichifchen Grengbrobingen gut überichtvemmen, gerflattert bor ber Melbung bes ruffifden Rufganges aus Bolen. Die Blatter erflaren, bof fomit alle biefe Borausfebungen fich als mißgludte Spekulationen beraus.

# Englands Mlottenführer.

London, 10. Mug. Admiral Gir John Jelli-Blotte ernannt worden, Admiral Dadben gum Chef des Marinefriegsftabes.

Sir John Rufhworth Jellicoc, Bigeadmiral, befehligt feit 1911 das moeite Weichwader ber Beimatsssotte. Er wurde am 5. Dezember 1859 als Sohn des Kapitans J. H. Jellicoe geboren, trat 1872 in die Flotte ein, mechte den egyptischen Feld-aug mit (1882), diente 1898 bis 1901 in Ebina, war 1900 Stabschef bes Bizeaduntrals Sir E. Schmour beim Boreraufftand. Sir John ift Ritter bes Roten Ablerordens 2. M. mit Schwertern, der ihm wegen seiner Leiftungen in Ching verlieben wurde; feit 1907 ift er Monitral; er fommanndiert die Atlandifche Flotte 1910/11. - Charles Edward Madden, Admiral, befehligt feit 1911 die erfte Divifion ber Beimatflotte.

## Die Stimmung in Loubon,

WB. Bicsbaben, 10. Mug. Bon einem Berrn und einer Dame, die aus London gurfidgefehrt find, wird der "Rhein. Bollsatg." mitgeteilt, daß dort große Menidenmengen bor das fonigliche Schlog gezogen feien und gerufen batten: "Bir wollen feinen Rrieg!"

## Bon ber bentiden Marine.

Berlin, 10. Mug. Ueberaus viele Freiwillige und Rriegsfreiwillige treffen in ben Standorten der Raiferlichen Marine ein, obne bag ihre Unnahme möglich wird. Es wird benjenigen Berfonen, die feinen Einberufungsbefehl ober feine Kriegsordre haben, bringend abgeraten, nach den Marinegarnisonen zu reisen in der Annahme, dort eingestellt zu werden. Der Bedarf ist augenblicklich gededt. Bur etwaige ipatere Einftellungen fommen in erfter Linie Freiwillige in Betracht, das beift folde Leute, Die beabsichtigen ihrer attiven Dienstvilidt obne Unterbrechung zu genügen. Es handelt sich hierbei um die Leute, die 1914 noch nicht 20 Jahre alt geworden sind oder noch nicht 20 Jahre olt werden, oder um gurudgeftellte Militarpflichtige (einschließlich der jum einjährigen-freiwilligen Dienft Berechtigten), welche eine Aufforderung gur Geftellung bei der Mufterung noch nicht erhalten haben. Diefen Leuten steht die Weldung bei einem Marineteil ichon jeht frei. Sie haben aber ihre Einberufung abzuwarten. Der Weldung ist beizufügen: 1) ein polizeiliches Bubrungszeugnis, und 2) die Einwilligung des gesehlichen Bertreters (bes Baters oder Bormundes).

Ausficht auf Einstellung Rriegsfreiwilliger besteht vorläufig nur für frühere Offigiere, Dedoffiziere, für Gefchütführer, Geetelegraphiften, Funtentelegraphiften, Rohrmeifter, Gignalperfonal und andere Spezialliften. Bur Erläuterung des Begriffes "Briegsfreiwillige" fei folgendes bemerft: Rriegsfreimillige find folde Leute, Die ffir die Danerdes Rrieges eingestellt merben. Es bandelt fich bierbei 1) um folche Leute, die bem Landsturm angehören, sofern dieser noch nickt aufgerufen ift, also auch um Leute, die 1914 noch nicht 20 Jahre alt geworden find ober noch nicht 20 Jahre alt werden; 2) um folde Leute, die aus allen Militarverbaltniffen ausgeichiedenen find (Ganginvolide und Ausgemufterte), die feinerlei Berpflichtungen jum Dienit im Seere (Marine) und dem Landiturm

# Teilmeife Mobilifierung in Bulgarien.

Sofia, 9. Mug. Die Regierung verlangt von ber Sobranje 50 Millionen Frants gu Dobilifir. ungsameden. Die Magnahme ift eine reine Borfichtsmaßregel, bervorgerufen burch Truppengufammengiehungen anderer Staaten. Die Mobilifierung wird nur eine teilweise fein und, wie bilirfte Ende diefer Boche in Angriff genommen

# Moratorium in Belgien.

Mannheim, 10. Aug. Wie ein aus Belgien gu-rudgefehrter Deutscher ber "Neuen Babifchen Landeszeitung" mitteilt, besteht in Belgien icon feit einer Bodie ein befriftetes Moratorium, bas bis aum 31. August läuft. Die Banten gablen Gutbaben nur bis gu 100 M vollständig aus; bei Guthaben fiber 1000 M werden nur die erften Taufend voll, bon dem Reft 10 Brogent ausbezahlt.

# Spenden für bas Rote Areus.

Münfter i. Beftf., 10. Aug. Die Bergogin von Arenberg auf Schloft Rordlirden, deren Gemobl in ber deutschen Armee ole Offigier wieder Dienfte genommen bat, ftellte bem Landeshauptmann bon Bestfalen für die Bwede des Roten Streuges die Summe von 100 000 Mart gur Berfügungs Berlin, 10. Mug. Der Raifer bat bem Sanpivorftande bes Baterlandifden Frauenbereins für Swede des Roten Kreuzes 50 000 Mart au über-

meifen gerubt. Meuftrelit, 10, Mug. Der Grofbergog von Medlenburg ftellte dem Roten Rreus das Refidengichlog Reubrandenburg als Lagarett gur Berfügung u. überwies ihm fünftaufend

Berlin, 10. Mug. Bon großen Spenden find bei dem Bentralfomitee des Roten Rreuges eingegangen: 60 000 Mart bon der Commerg- und Disfontobant, 50 000 Mart von der Bant für Sandel

Effen, 10. Aug. Serr und Fran Krupp von Boblen und Solbach fiellten für fich und die Firma Krupp für die verschiedenen Zentralen der örtlichen Organisationen für Kriegoliebesdienste eine Million Mart gur Berfügung.

# Un ber ruffifd-turfifden Grenge.

WB. Konftantinopel, 10. Aug. Das Blatt 3 f d am meldet autbentifch: Die Ruffen raumen feit einigen Tagen eiligst die Rachbargebiete an der zuififch-türfifden Grenze, wobei fie bie Lebensmittellager berbrennen. Gine Dibifion Rabollerie gog fich nach Rars gurud. Die Bevölferung flüchtet nach der Türkei, ebenso viele ruffische Fahnenflüchtige. In Baku find Unruhen ausgebrochen. Reservisten haben ben Boligeibireftor getotet.

# Amneftie in Bayern.

WB. Münden, 10. Mitg. Der Ronig von Bobern erließ eine umfassende Amnestie, wonach angesichts der opferwilligen Baterlandsliebe, die das gesamte Bolf beweift, Die Strafen für eine Reibe bon Bergeben aufgehoben werben.

Sympathien ber Rorblander.

Munden, 10, Mug. Die bier lebenden Schme. ben, Dänen, Rotweger und Finländer baben ein Romitee gewählt, bas fich mit ben Beborden fiber gredmäßige Silfsmagnabmen verftandigen foll. In der Berfammfung, in der biefest Romitee gewählt wurde, tamen die warmen Sympathien der Mordlander für die Sache Deutschlands jum Ausdrud. In der gleichen Berfammlung iprachen die Schweden die Soffmung ans, in die Lage zu fommen, Deutschland mit ihrem Deere und ihrer Glotte bilfreich beifteben gu fonnen, um an der Niederlage Ruflands mitzuwirfen,

Grangofiich-belgifche Berbrüberung.

Soch geben bie Wogen ber belgijd-frangofischen Berbrüderung! Ronig Albert von Belgien fandte bem Brafidenten ber frangofischen Republikein Telegramm, worin er feinen tiefgefühlten Dank für die Eile ansipricht, mit der Frankreich dem belgischen Bolfe zu Silfe komme, n. der Prafident der Republik bankte mit der Berficherung, daß die frangösischen Truppen stolg seien, an ber Seite der belgischen Armee gu fampfen. Cbenjo taufden die Brofibenten ber belgischen und ber frangöfischen Rammer, fowie die Borfigenden ber Gemeinderate von Briffel und Barid Berbriiderungsgrüße aus. Herr Boincars fehte aber diefen Rundgebungen die Krone auf, indem er der Stadt Littich — es geschah, bevor fie von den Teutschen genommen wurde — das Kreuz der Ehren-legion verlieh, eine Ehre, die von Frankreich zum ersten Wase einer fremden Stadt zuteil ward. Dazu bemerkt der Barifer Betit Barifien: "Die Erinnerung an die unbezwingliche Tapferfeit und Tatfraft, womit die Gtadt der bentiden Barbarei Soll gebot, werden in der Böllergeschichte berühmt bleiben." Deutsche Barbareil Ift es möglich, die Seuchelei und Gelbstüberhebung, die Lüge und Phrase weiter zu treiben, als mit diesem Worte noch den Gewalttaten, welche der Brüffeler, Ant-werpener uneb Barifer Janhagel unter den gedulbigen Augen der eigenen Beborden gegen die Deut-ichen berübt? Sand in Sand mit diefer gegenseitigen Berbrügerung geht übrigens die frangolifd-belgifche Phontofie und Lügenmache über die ichon von den belgisch-frangösischen Truppen errungenen "Siege.

Bentralanöfunftöftelle über Ariegeberlufte.

Nach einer amtlichen Befanntmachung wird vom Preußischen Rriegsministerium in Berlin im Gebaude der Rriegsafademie Dorotheenstraße 48 für die Dauer des Frieges für die Preußische Armee ein Bentralnachweisbureau errichtet. Es erteilt Ausfunft über alle verwundeten, gefallenen, vermißten und in Lazaretten behandelten Berfonen ber eigenen Armee. Die gleiche Ausfunft erteilt es fiber die von unferen Truppen uftv. gefangen genommenen Angehörigen der feindlichen Armeen. Auch vermittelt es die Beurfundigung ber Sterbefalle bon Militarperfonen ber eigenen Urmee, für die ein guftandiger Standesbeamter im Inlande nicht zu ermitteln oder nicht vorhanben ift. Die Mbreffe bes Bentralnachweisbureaus ift: An das Zentralnachweisbureau des Königlich-Breuftifden Kriegeminifteriums, Berlin DB. Dorotbeenftr. 48. Die Mustimftserteilung erfolgt fdriftlich oder mündlich.

Bur ichriftliche Anfragen werden mit entibre chendem Bordrud verfebene Bo fi farten mit Anttport bei ben Boftanftalten jum Berfauf an bas Bublitum borratig gehalten werden. Diefe Boittarten tragen den Stempel des Königlich-Breugiichen Kriegoninifteriums, den Bermert "Beeressache" und werden portofreibefördert. Es ift dringend erforderlich, daß der Bordrud auf der Ridfeite der Karte vollständig und in leserlicher Handschrift ausgefüllt und auf der angebogenen Boftfarte gur Antwort die Adresse des Absenders

genau angegeben wird.

Der milndliche Berfehr des Zentralnachweisbureaus mit dem Bublifum findet in einem besonderen Raume des Gebäudes Dorothecenftr. 48 nach

Mrt bes Boftichalterbienftes ftatt.

Ferner werden errichtet beim Königlich Bave-rischen, Sächflichen u. Württembergischen Kriegs-ministerium in Müchen, Dresden und Stuttgart je ein Nachneisbureau für die Angebörigen der betreffenden Armeen.

# Dentichland.

\* Das preußische Finangminifterium erlägt folgende Befanntmachung: Zur Beschleunigung ber Abfindung der Eigentumer von Pferden, Jahr-zeugen und Geschirren, welche bei der Mobilmachung ausgehoben worden find, find die Reichs-bankanstalten ermächtigt, die über den Taxwert ausgestellten Anerkenntnisse der Zivilausbebungsfommiffare gegen Abgug bes Distonts zu bealeichen und den Rennwert im Abrechnungswege fich von den Regierungshauptfoffen, bei benen bie Gelber nach einiger Beit bereit gestellt

Werben, erstatten gu laffen. Berlin, 9. Mug. Ein Erlaß des Unterrichtsministers fiber die Bflichten der Bolfsichule lautet: Den nicht gur Robne einberufenen Bolfs. und Mittelfchullehrern erwachen aus der gegenwärtigen ernsten Zeit gesteigerte Bflichten. Zwar werben gu Bertretung ber im Heeresdienst befindlichen Lehrer, sofern von ben Schulunterhaltungspflichtigen bie erforderlichen Mittel bereitgeftellt werden, auch verfügbare Schulamtsbewerber, geeignete emerifierte Lebrfräfte und. foweit angängig, auch Schulamtsbewerberinnen beranguziehen fein; auch wird unter Umfländen Solbtags., in dringender Notlage auch Dritteltags. unterricht eingerichtet werden fonnen. Gleichwohl wird umfangreiche, dagu baufig durch Bufammenlegung bon Rlaffen erfdwoerte Bertretung gu leiften fein. Biergu fommt, daß unter ber Schal- und fculentlaffenen Jugend zurzeit viele der erziehlichen Beitung des Familienvoters entbehren, und daß in zahlreichen Fällen auch die Einwirfung der Mutter durch bermehrte Sorge um den Unterhalt der Fa-mille beeinträchtigt ift. Daraus ergibt fich die bringende vaterländische Bflicht aller Lehrer und Rebrerinnen, fich ber Mufrecherhaltung ernfter Bucht jinter der Lugend während des Unter-richts und auch augerhalb der Schule noch mehr als bisber angunehmen, die in den Reihen der Jugendpfleger entstandenen Luden auszufüllen oder für ihre Ausfüllung forgen zu helfen, die Familien ber ihnen anvertrauten Jugend, wo es nottut, zu beraten und erforderlichenfalls für ihre wirksame Unterftilgung forgen zu helfen. Ich habe zu der be-währten Treue und Opferwilligkeit ber Bebrer u. Bebrerinnen bas Bertrauen, daß fie auch diesen gesteigerten Bflichten in vollem Umfange werden gir entipredien wiffen,

\* Ausreichend mit Getreibe verforgt. Berlin, 10. Mug. Die Abwärtsbewegung am Berliner Getreibemartt fette fich beute in be- 1

schleunigtem Tempo fort. Die Erntearbeiten werden durch das Wetter fehr gefördert. Singu kommt, daß die Eifenbahn für die Beforderung nach Berlin wieder Baggons gur Berfügung ftellt. Ein befonders verflauendes Moment ift, daß die Brobiantamter die Anfäufe feit beute eingeftellt haben mit dem Bingufügen, daß fie au &peichend verforgt seien und ihren weiteren bedarf bireft beim Brodugenten eindeden wurden. Daraufbin ermatteten Hafer um 10-15 Mark. Weizen und Roggen um etwa 12 Mark. Mehl ftellte fich bro Sad um 2 Mark billiger, war aber kaum

begebrt. Schutmafinahmen fur bie ameritanifche Rolonic. Berfin, 9. Mug. Auf Anregung und in Gejeuwart gabireicher Bertreter v. Industrie, Finang, Wiffenschaft und Kunft fand beute nachmittags im Reichsamt des Janern unter dem Borfige des Ministerialdirektors Dr. Lewald eine Borbeiprechung dariiber ftatt, in welcher Weise das bon den Bereinigten Staafen für den Schut unferer Landsleute in den feindlichen Ländern betätigte Intereffe durch eine gaftfreunliche Gurborigen in Deutschland vergolten werben fonne, die durch den Kriegsguftand und burch Die Unterbrechung ber Rabelverbindungen mit ibrer Heimat in Sorge und Berlegen beit geraten. Es murbe einftimmig beichloffen, dog fich die Unwesenden wie auch andere Herren und Damen auf ben begeichneten Rreifen, dem Anerbieten des Oberbürgermeisters Bermuth folgend, am Dienstag abend im Bürgerfaal bes Rothaufes verfommeln follten. Bu der Berfammlung follen auch fämtliche bier lebende Amerifaner eingelichen werden. Botichafter ber Bereinigten Staaten bat ebenfalls

WB. Wohlbegrundeter wirticaftlicher Optimie. mus. Minden, 10, Mug. 3m Minifterium bes Neugern fond beute eine Besprechung der Zentralftelle für Industrie, Handel und Gewerbe statt, in welcher Ministerpräsident Graf Sertling von den Reichsbehörden und der baberischen Regierung getroffenen und geplanten Magnahmen zur Stütung von Industrie, Sandel und Ge-werbe besprach. Die Beratung ergab einen Boblbegründeten Optimismus nicht nur in politischer und militärischer Sinsicht, sondern auch in wirticaftlicher Begiebung. Es trat das feste Bertrauen zu Tage, daß die gesunden Fundamente unferes beimifchen Birtichaftslebens

allen Stürmen troben werben.

\* Der Abg. Beill, fogialbemofratifcher Bertreter für den Reichstagswahlfreis Web, war bei der lebten Kriegsfigung des Reichstags nicht anweiend. Er war Ende Juli nach Baris gereift, wo er als Berliner Krorespondent der Sumanite feinen Berleger Jean Jaurds besuchen wollte. Es ift ihm feitber nicht gelungen, über die Grenze zu kommen Seine lette Mitteilung an deutsche Freunde enthielt ein furdibares Erlebnis. Der Abg. Beill foß namlich mit Jaures in beiterem Geplander an dem fleinen Genitertischen bes Cafe Croiffant, als dem französischen Bolfsmann die Kugel des verbreckeriichen Chauvinisten den Tod brachte. (Roch einer pateren Weldung foll der Abg. Weill durch den er-Schütternden Borfall einen Rervenchoc erlitten aben und jett in einem Barifer Canatorium untergebracht worden fein.)

Balfanftaaten.

# Rumanifd-bulgarifde Freundichaft?

Wien, 10. Mug. Die "Reichspost" melbet aus Sofia, daß die Rumanen ihre Truppen aus der Dobrudicha gurudgezogen haben. Die offiziöfe "Cambana" bemerkt bierzu, daß nach der Austage des bulgarifden Gefandten in Bufareit ein freundichaftliches Einverständnis zwijden Bulgarien und

Rumanien erzielt worden fei. Sofia, 10. Aug. Politifche Kreife tabeln all-gemein den Entichluß des Generals Radfo Dimitriem, in die ruffische Armee einzutreten. Die Regierung bat den General auf diesen Beichluß bin ofort bon feinem Boften als Gefandter in Betersburg enthoben. Das Blatt "Cambana" ichreibt: Dimitriem fühlte fich icon mabrend des Balfanfrieges mehr als Ruffe und Gerbe denn als Bul Man muffe ibn als Berrater an Bulgarien behandeln und dürfe ihn nicht mehr über die Grenze Inffen.

Rifd, 10. Aug. Der deutsche Gefandte ift gestern aus Gerbien abgereist, nachbem er den Schutz ber beutschen Interessen ben Bereinigten Staaten anvertraut batte.

WB. Sofin, 10. Aug. Die Agence Bulgare mel-bet: Die Regierung bat die Mitteilung erbalten, dağ zahlreiche griechische Freischärler fich in Salonif gesammelt haben, von wo aus fie unter dem Bortvand, fogenannte bulgarifde Komitadichi in Mazedonien zu verfolgen, einen Einfall in ferbifches Gebiet borbereiten. Die mozebonifche Bevölferung ift febr erregt.

WB. Sofia, 10. Mug. Meldung ber Mgene Bul-gare: Ministerprafident Rabollawow erflarte in der Gobranje: Bulgarien ift entichloffen, De utralität bis gum Ende gu beobachten. Angefichts der internationalen Lage verlaugt jedoch die Regierung die Erffarung des Belagernugs-guftandes im gangen Lande. Wenn ungeochtet der erklärten Neutralität die Grenzen des Königsreichs verleut würden, ift die Regierung bereit, jeber Möglichfeit die Spipe gu bieten.

## Sikung des Stadtverordneten-Kollegiums 311 Limburg.

D Limburg, 11. August.

Es waren anwesend bom Magistrat die Berren Bürgermeifter Saerten, Beigeordneter Rau-ter, Beigeordneter Seppel, Magiftratsicoffen Brot, Sartmann, Rrepping und Stier. ftädter;

bom Stabtverorbneten-Rollegium die herren Abams, Agmann, Auer, Burdhart, Buid, Brudmann, Doppes, Flügel, Frante, Grimm, Sanufd, Sartmann, Sellbach, Raifer, Korthaus, Laibach, Mitter, Muller, Obl, Rabt, Rintelen, Rojenthal und Steinebach, Als Schriftführer fungierte Oberftabtfefretar Beng.

Gin Appell bes Burgermeifters an bie Burgerichaft. Roch Eröffmung ber Sitjung burch ben ftellvertretenden Stadto. Borfteber Juftigrat Raht gedenft Burgermeifter Sacrten ber gegenwartigen ernsten Beit. Der Baffenruf unseres Raifers an bas beutsche Bolf habe die fraftigen Manner auch unferer Stadt gu den Jahnen gerufen. Die Blute der Jugend und die Manner des Landfturmes wurden vorausfichtlich bald folgen. Ibnen ollen wünscht Redner Gottes Schut bei der ErWirtschaftlichen Gebiete und auf dem Felde der werktätigen Rächstenliebe. Bor allem fei es wichtig, daß jeder feine ft a a t & bii r. gerlichen Bflichten erfulle, insbejondere berjenigen, welche notwendig ift, um die Finangen des Staates und der Gemeinde in Ordnung gu erhalten. Rube und Befonnenheit im wirtichaftlichen Leben seien dringend erforderlich, zumal mit Bestimmtheit gesagt werden könne, das die Lebensmittelverforgung unferes Bolfes gesichert fei. Beiter wendet fich der Redner gegen den Beben 8 mittelwucher und appelliert an das Standes - Bewußtsein der eingelnen Berufe. Insbesondere wird verwiesen barauf, daß nach dem Geset vom 4. August d. 38, der Magistrat besugt ift, die Böch ftpreise für Le ben smittel fest ju feben. Ferner wird den ein-zelnen Ständen anempfohlen, fich gegenfeitig (3. B. bei der Ernte etc.) auszubelfen. Die böchfte Bflicht der Stadt bernhe in der Corge für die Fain il i en berjenigen, welche burch den Ruf zu den Jahnen des Ernährers beraubt feien. Es fet Ehren officht ber Limburger Burgerichaft über die ftantlide Unterfritung binaus baffir au forgen, niemand darbe, beffen Ernahrer im Felde ftebe. ber der bon seiner Familie gerissen sei, solle das Be-wußtsein baben, daß feine Rot an die Seinen beran-treten könne. Dieses Biel suche eine Borloge der bentigen Tagesordnung zu erreichen, während eine zweite Borloge eine Unter fich ung des Roten Rrenges begivede. Wie ber Rebner weifer mitteilt, ift die Einsehung einer Rommiffion beabficitigt, welcher die Ueberwachung der Lebensmittelpreise obliegen foll. Redner fcbließt feine Musführungen mit einem begeiftert aufgenommenem Soch auf ben Raifer, das Baterland und unfer Geer.

Rach Berlefung des Protofolls der letten Gitung burch den Schriftführer und Genehmigung desfelben durch die Verfammlung wird alsdann die Berhandlung der Tagesordnung begonnen:

### Buntt 1 .: Ginführung und Berpflichtung bes Beigeordneten Deppel (§ 37 b. Gt.-D.)

Wie Bürgermeifter Saerten mitteilt, bat Die Wahl des Beigeordneten Seppel am 14. Juli 1914 die tal. Beftutigung gefunden. Die Einführung u. Berbflichtung nimmt ber Burgermeifter por. berglichen Borten begriffte er alsbann Berrn Bei geordneten Heppel, der sich bisber ichon große Berdienste um die Allgemeinheit ermorben bobe durch Schaffung ber findt, Anlagen. Beigeordneter Seppel dankt für das ihm gewidmete Bertrauen bas er nach Möglichfeit ju rechtfertigen fuchen merbe.

Bunft 2. Bewilligung bon Arediten und Bilbung bon Rommiffionen:

a) zur allenfalfigen Beichaffung von Rebensmitteln gur Berforgung ber Bewifterung.

b) gur guidufmeifen Unterftutung ber Gami-

lien ber Ariegoteilnehmer unb e) ju einem Bufdruft fur bie 3mede bes Roten

Mrenges. n) Rad dem Referate des Stadto, Rofenthal foll gemäß einem Antrage bes Magiftrats zur Ueberwachung der Lebensmittelpreise eine besondere Rommission gebildet werden, welche in regelmäßigen Beit-Abschnitten zur Beratung gusammentreten soll. Der Kommission sollen angebören bom Magistrat die Herren Bertram und Bröt, von den Stadtverordnet e n die Gerren Buich, Laibach und Mitter; außerbem foll ber Borfiben be des Detailliftenvereins Berr Riclas ber Rommiffion angeboren. Bon ber Beichaffung von Lebensmitteln auf Borrat foll vorläufig Abstand genommen werben. Der Antrag wird ohne Debatte einstimmig

b u. c) Bie Stadto. Bufd mitteilt, foll gemag dem Antrage des Magiftrats gur Unterftühung ber Familien ber Rriegsteilnehmer ein Rredit von 25 000 M eröffnet und der Organisation des Roten Frenges ein Zuschufg von 5000 M gewöhrt werden. Ueber die Berteilung der Unterstützungen foll eine Rommiffion entideiden, die fich wie folgt Magiftratsichoffen Rrebbing und Stierftadter, Oberftadtiefretar Beng, Stadto. Brudmann und Raifer, Rorfbaus und Rabt. Die Mittel in Sobe bon 30 000 .W follen bem Ausgleichsfonds entnommen werden. Giner Anregung des Stadto, Auer, auch die Borfigende des Elisabetbenvereins zu der Konfmiffion beran zu zieben, fteht nach Meußerung bes Bürgermeisters nichts entgegen. Der Borfibende betont, daß es fich bei dieser Unterftützung nicht um eine Armenunterftützung bandele. Die Kommiffionsbeichliffe merben ongenommen.

Die Buntte 3-7 incl., über welche die Stadto. Mitter begin. Rintelen referieren, feben bie befinitive Unftellung bes ftabtiiden Bollgiebungsbeamten Diegen und bes Bolizeisergeanten Me i fi er, ferner die bedingungsweise Uebernahme einer Gewerbeichullebrerin in ftabtifche Dienfte, die Gewährung einer Zuschuftbenfion an eine Cherlefrerswitte und die Befreiung des Schuldieners am Chungium bon der Rrantenberficberungspflicht vor. Sämtliche Magistratsantrage werden entsprechend ben Antragen der zuständigen Kommiffionen ohne Debatte einstimmig angenommen.

### Bunft 8. Ginidvantung beichloffener Baunusführungen.

Der Magistrat beantragt nach dem Referate des Stadto. Au er folgende noch bem Etat projeftierte Arbeiten mit Riidficht auf bie durch die Rriegslage geschaffene besondere Lage des Arbeitsmarktes und der städtischen Finangen aufzuschieben: a) aus laufenden Mitteln: Berftellung eines Regenwaffer. ablasses von der Frankfurterstraße nach dem Kasselbach 900 M. Herstellung einer Beseitigung mit Zementschotter-Platten auf der Fahrbahn der Frankfurteritrage bor bem Boftgebanbe 5200 M Berbefferung bes Reumarktes 3000 .M. Reinigung und Infrandfetung bes Ranals ber Babnboffrage bom Renmartt bis zur Grabenftrage 1800 M, zufannnen 10 900 M, b) folgende im Boranichlag der augerordentlichen Einnahmen und Ausgaben borgesehene Arbeiten: Berlängerung des Kanalhauptfammlere in der Unteren Schiede 14 500 M. Ber bindung des Konalhauptfammlers der Grabenstraße u. der unt. Schiebe 5500 .W, Berftellung eines Regenwasserauslasses an der unteren Schiede 7800 M, des Kanals am Neumarkt 2300 M, des Kanalan-ichlusses Babnhofstraße—Grabenstraße 600 M und Bfafterung der Staffelerstrafte 14 800 M insge-famt 46 800 M. Bujammen mit dem unter a) angeführten Arbeiten follen fomit Arbeiten, für bie 57 700 M ausgeworfen waren, unterbleiben. Auf Antrag des Stadto: Flügel bemerft Bürgerm. Harten, daß die Zurückeung einer Mauer in der Brückenborstadt fertiggestellt werden solle . Im meister der Psiichten derjenigen, die nicht dem der keine ober Arbeitende mit der Wasse die der ben der bei Gerben follen der Prückenvorstadt fertiggestellt werden solle . Im wiesen; in ganz besonders eiligen und dringen Baterlande mit der Wasse dienen konnten, auf übrigen soll nur die eine oder andere Rotstandsar- Fällen wende man sich an das Bürgerneisen.

beit ausgeführt werden. Die Borlage wird ein ftimmig angenommen.

hierauf Schlug ber öffentlichen Sigung #

## Lokales.

Limburg, 12. Muguit-

= Die geftrige Stadtverordneten fitung ftond im Beiden bes gegenwartige daß die Familien unferer Leiteger feine Rot leides toabrend ibre Ernabrer im Gelbe fteben. In volle Einmütigfeit beichloß bas Kolleginm ju diefes Zweife einen Kredit von 25 000 Mart ju eröffnen Bir machen an diefer Stelle darauf aufmerffe daß die bewilligte Unterftütung feinesmege be Ebarafter einer Armenunterstützung trägt. Liftadt, Körperschaften baben durch ihren Beschisch eine vatersändische Pflicht erfüllt, indem sie Wänner unserer Stadt, die für das Batersand beschen oder gezogen sind, der Sorge um die Genöherung ihren Armenderien gestieben oder gezogen sind, der Sorge um die Genöherung ihren Armenderien gestieben gestieben genöherung. Ernährung ibrer Angehörigen enthoben. Humi dungen gur Unterfinigung werden bis aum do. Mis. im Rathaufe, Zimmer Rr. 14, nachu tags bon 2 bis 7 Uhr entgegengenommen. An den weiteren Beichluffen ift noch bervorgnbeit dan gur lieberwordung ber Lebensmittelpreife ein befondere Rommiffion gewählt wurde. Bur ! Rote Areuz, dem in nächster Zeit gesche Assensie geben in der Bslege Vermindeter ersteben werde wurde ein Zuschussten des Vermindeter ersteben werde wurde ein Zuschussten des Vermindeter Verlagen des Verminden Verlagen und des Verlagen und des Verlagen und des Verlagen vollen Verlagen des Verlagen von des Verlagen von der Verla tige Griegszeit die Einstellung einer Reibe to wichtigen Arbeiten, welche die Stadtverordnets bei den letten Chatsberatungen vorgeseben batte Budgefomt wurden Arbeiten, für die 57 700 vorgesehen wuren, vorläufig verichoben.

= Bivant fequentes! Bon Seren Be geordneten Seppel find dem Berrn Burgermeibel Saerten 1000 Mart "für bedürftige Angehörte unferer ins Geld gezogenen berbeiroteten Soldale Limburgs" überwiesen worden. Die Gabe ift eret besonderen, für diesen Zwed (bei der Stadtfalle eingerichteten Unterstützungsfasse überwiesen wie

= Reifebrüfung. Bu der Rotig in Rt. 18 des Raff. Boten fei noch nachgetragen, daß auch be-Brimaner Bilbelm Schmitt Rieberfelters au Grund ber guten ichriftlichen Arbeiten die mun liche Brufung geichenft wurde.

= Unterftiihung ber Familiet einberufener Arbeiter in Staat! betrieben. Bur Burforge für die gurudbie benden Familien ber gum Berresdienft einber fenen Arbeiter, welche in Reiche- und preufiche Staatsbetrieben flandig beschäftigt waren, foll m einer Bereinbarung der beteiligten Bertvaltunge ben Angebörigen bis auf weiteres der Lohn be Einbern enen in folgender Beije fortgewährt me den: a) der Chefrau je nach Bedarf bis zu 25 b. des Lobnes; b) jedem Kinde unter 15 Jahren nach Bedarf bis ju 6 v. S. des Lobnes, im gang für alle böchstens die Salfte des Lobnes. Die guge im einzelnen werden unter Berudfichtig der örtlichen Berhältniffe und der Sobe bes Lobis bemeijen werden.

- Un die Mieter! In ben Rreifen Mieter verbreitet fich immer mehr das unbeare liche Gerücht, es fet in biefen Ariegszeiten an Hausbefiger feine Miete mehr gu gablen. natürlich felbstverständlich, daß auch in Kriegis ten jeder seinen Berpflichtungen nachkommen Bie die Sausbefiger nicht von ihrer Bi Steuern, Binfen, Baffergeld ufm., ju gablen, bunden werden fonnen, jo auch nicht die Bent bon der Berpflichtung, die Miete gu gablen. Sausbefither wird im Gall ber Rot bereit fein, 3 ftand gu gewähren und bon allen briidenden Stat regeln abzusehen. Aber noch berricht feine Re punttlich ihren Berbilichtungen nadgutommen

Invalidenversicherung un Bielfach ift bie Anficht verbreitet, die Anwartichaft auf Invaliden- und Sinterb benenverfiderung erloide, falls nicht auch po rend der Ariegsdauer Beitrage geleiftet murb Dies ift ein Brrium, Rad & 1281 91. B. D. ben bie Rriegsgeiten als Wochenbeitrage ach und swar nach § 1393 in Lobnflaffe II; bas all gilt nach § 51 des Gefetes über die Berfichet der Brivatangeftellten für diefe. Die Anwartio mird alfo ohne Beitragsleiftungen erbalten, Ariegezeiten werden angeseben, als ob malen ihrer Tauer Beiträge geleistet worden maren. 30 Befürchtung in Diefer Sinficht ift alfo bollfomit grundlos.

maffauifche Sparfaffe, Der trag an Spareinlagen, welchen die Raffanie Sparfaffe in den erften fritischen Lagen aus gablt bat, bat mehrere Millionen Mart erre Um biefem icoblichen Treiben Ginhalt gu fun. Die Direftion eine Ginfchrantung babin, baß ber Betrag von 100 Mart ohne weiteres ausge Darüber binaus bis jum Betrone 500 Mart murde ebenfalls auf Reinbigung verb tet, wenn der Sparer des Geldes wirflich bebil Bur Beibringung bes Rochweifes waren beiol Formulare berausgegeben worden. Diefe nahme bat fich bewährt. Ragwijchen haben fich die Sparer beruhigt, wie sich dies an der state Zunahme der Einzahlungen zeigt, die seit eine Tagen die Abbebungen überwiegen. Die Direiber Rassausiden Landesbanf hat desdalb 500-Mark-Grenze ausgehoben. Es wird von ab an allen Kassen wieder isdae von ab an allen Raffen wieder jeder Betrag gur sablt, wenn der Sparer das Geld wirflich no bat. Die Formulare für den Nachweis hierfür bei allen Kassen zu haben. Die Sparer, die nötigerweise ibre Gelder abgeholt haben, sollten idleunigit gurudgablen.

= Der Boftberfebramifchen Deutif land und Belgien ift ganglich eine itellt und findet auf mit ganglich itellt und findet auch auf dem Wege fiber d Bander nicht mehr ftatt. Es werben feinerfei lendungen mehr angenommen, bereits porfies oder durch die Brieffasten gur Ginlieferund langende Gendungen werben ben Abienders riidgegeben. Der private Telegrapben. Ferniprechverfebr ift ebenfalls einge

# Provinzielles.

# Els, 10 Aug. Bis auf weitere ift.
Boligeiftunde auf 11 Uhr abends frig — Durch den Beggang bon Dr. Jürgens ift demeinde ohne Arst. Die Bevölferung ift den Die Bevölferung ift de

da berluchen wird, einen auswärtigen Argt tele-Somitch gu erreichen. Rommt argiliche Silfe für Sochnerinnen in Frage, jo fende man jofort eine taberläffige Berfon, die dem Arat die erforderiden Genite fransportiert. - Es wird bringend Stenern (and) 2. Rate Staatsfteuern!), bes Dolggelbes und ber fonftigen Gemeindegefalle erinnert. Diefe Mabnang gill vorerft ben Bablangs. blichtigen, die nicht ins Geld ruden muffen. Im Beigerungsfall kommen Zwangsmahnahmen zur Amwendung, da die Gemeinde jeht zur Unterhung bilfsbedürftiger Familien bringend flutiger (Seldmittel bedarf. — Allen, die reisen mussen, wird empfohlen, irgend ein beweiskräftiges Ausweisb papier mit sich zu führen. — Am Gemife treten die Raupen (namentlich die Ampe des Kohlweiglings) maffenhaft auf. Ellern mogen darum ihre Kinder mit dem Ableien bicies Ungeziefers beschäftigen; dadurch wird nicht nur die Befeitigung bes Edeiblings erreicht, ionbern die Rinder fommen auch bon der Strofe. — Bis langitens gum 20. d. M. muffen auf dem Burgemeisterant all biejenigen Mannichaften ingemelbet merden, die jum Seer eingerudt Coffine Mannichoften und Referven, Land-Set, Erfahreferbe, Seemebr, Landfmrm). biefer Gelegenheit fonnen auch die Jamilien-Unterhangen beantragt werden. - Um Donnerstog n 13. d. M., borm, pünfflich um 6 Ubr findet bie Rufterung und Ausbebung ber gurudgeftellten Refruten pp. ftatt. Aus ben amtlichen Befanntungen tie ersichtlich, wer zu ericheinen bat; weig werden die Gestellungspflichtigen durch beenbere Ladung bestellt. Gollte jemand aus Berthen eine Ladung nicht erhalten baben, jo ent-Sulbigt bas natürlich tein Ausbleiben bei

Beilburg, 11. Hug. Geftern nachmittag Rollichiff der 17jabrige Chrift. Dorth.

Balduinftein, 11. Mug. Die Gürfil. Bermaltung hat das Schloß Schaumburg mit fei-Bold- und Barfanlagen zu Lazarett- bezw. zu Erholungszweden gur Berfügung gestellt.

Pfarrei bat fich unter bem Borfit bon frau Dr. Girmenich eine Gruppe vom Roten Areng gebildet, die eine effippe vom Schriffeltet. Rock-dem eine für die Beschaffung der Robstoffe abge-baltene Hand der Beschaffung der Robstoffe abge-tage. etgab, fand beute Abend in der biefigen Schule die erite Berfammilung statt, bei ber das Lofal bis auf den beiten Blotz gefüllt war. Gerre Bfarrer Die-len bach eröffnete die Berfammlung, indem er uber bie Greiffnete die Berfammlung, indem er uber die fegensreiche Tätigfeit des Roten Kreuges un Brieg und im Frieden iprach, und den gablreich Erichienenen für ihren Opfermut im Ramen des gaterlandes danfte. Herr Lebrer Erwes iprach ber ben Ernft ber Lage in politifder und wirt-Softlicher Beziehung und bat die Erichienenen in Grem Gifer auszubarren. Dann gings munter die Arbeit. Bald flierten die Striduadeln und urtten 4 Rahmaschinen. Wenn überall im deut-Baterland fich fold edler Opfermut in glei-Ser Beife betätigt, bann wird es unfern braben Streibern da draugen im Gelbe an nichts mangeln, und donn — muß und der Sieg werben.

Bocken in hiefiger Gemarfung begonnenen Rebasuntersuchungsarbeiten haben gestern in der age Suhnerfeld" zu der ersten Feststellung einer betreicht gesten be-Berfeiedung geführt. Der neue Reblausberd beindet fich in dem Weinberge des Abam Barth und umfast einen 6-7 ftart versenchte Stude. Die entsprachen bereits geintipredenden Borfichtomagregeln find bereits ge-

Wiesbaben, 11. Aug. Die Sandelskammer Berbaden ist für ein Moratorium für Wechselfor-bernngen und Sppothekenzinsen für 2—3 Monate Bundesrat vorstellig geworden.

Bab Comburg b. d. S., 10. Aug. Das Garonfommando hat die Ausweijung affer bier angiet angen Franzosen, Russen, Engländer und Beldiet angeordnet. Infolgebeifen verliegen die noch anipeienden auslandifden Rurgafte die Ctabt. ihre Stelle find gablreiche Amerifaner getreten, berloufig feine Gelegenheit jum Berloffen Centidianbs baben und den Gang der Ereigniffe ebirarten wollen. Den franken und nicht reiseburg bis auf weiteres gestattet.

Granffuet, 10. Mug. Am lehten Donnerstag bef der lojahrige Schiffsjunge Sugo Monch aus nteudenfladt in den Main und ertrant. Die Leiche the heute pormitting geborgen.

Gulba, 11. Aug. Reichstagsabgeordneter er Bulda ftellte ber Stadt 3000 Mart gur derflüttung ber Frauen und Kinder einbernfener ner gur Berfügung.

Saffet, 11. Aug. Der langiährige Altersprafident bes furbeififchen Rommunallandinges und Bredinsiallandtages für die Proving Besten-Burgermeifter Chriftian Bifbelm Rolb Obermeisen im Rreife Sospeismar, ift nas fursem stranfenlager im Alter von 89 Jahren gellorben. Er gebörte dem Kommunallandige und ebenso hem gebörte dem Kommunallandige und bem Provingiallandiage 32 Nahre an.

# Mirchliches.

St, Laurentine (10, August).

Bor den Loren Stoms in der Richtimg nach Amoli erhebt fich aus ber Ebene eine bobe Saule, bi fichtbar und mit einem großen Standbilde Marinrers gefront, deffen Teft bie Rirche am Mug. feiert. Reben der gewaltigen Saule, die gebit Bins IX. errichten lieft, ragt gum Simmel allehrmirdige, chenjo ichone als intercijante hitche beiche dem beidenmittigen, bl. Diakon getoms, in ihren ältesten Teilen aus der Beit Konuning ftammend, der fie im bierten Jahrbundert erbenen ließ, speiter unter den Papften Belogius im lebet beiter unter den Papften Belogius ledsten Jahrhundert) und Honorius (um bergrößert und berichönert, von Bius IX. enblich bergrößert und verichönert, von von geschinigt eden Jahrhundert in bemielben Marmorjarge, beldem die Gebeine des bl. Laurentins beige-Siephanus, die Meliquien des bl. Erzmarigiete burden. Muf der Nindleite der durch ein Gitter abgefchloffenen Grabfapelle ist die Marmorplatte die Reliquien des bl. Eramariprers aufbewahrt, auf welche der Leib des bl. Lauren-lies hach seinem Tode (10. Rugust 258), den er durch Marken Tode (10. Rugust 258), den er durch Berbrennung erlitt, gelegt wurde. Gegeniber bat lich der große Papft Bink IX. seine lette
einer Rische erwählt. Ein einsacher Steinsarg in
gatholise, deren Umgehung aber die Liebe der
katellien aus der ganzen Welt herrlich geziert fatholifen aus der ganzen Welt berrlich gegiert gat, trügt bis der ganzen Welt berrlich gegiert bat trägt die überaus einsache Inschrift: Gebeine und trägt die überaus einsach Anichrift: Gebeine 7. Februar 1878) Bapftes Pius IX. (gestorben Domizsaff ist zum Feldob derni sich der riesige Friedhof von Rom aus, auf Armee ernannt worden.

bem viele bochberühmte Manner, u. a. aus neuefter Beit auch Rardinal Rampolla, bestattet find.

Der bl. Laurentius wird vom fatholischen Bolf boch verehrt und als Borbild findlicher Anhänglichfeit an den Babit als liebevoller Gurforger für die Armen, als Belb unerichütterlicher Standbaftigfeit in den größten Schmerzen bewundert und nachgeabmt. Go wird er benn auch in unferer ichnveren Beit gewiß bon vielen mit Innigfeit und Bertrauen angerufen werden. Gein Tag ift in ber beutichen Geichichte benfmurbig burch ben am 10. August 955 bon Raifer Otto dem Großen erfochtenen enticheibenden Sieg liber die bamals noch beidnischen und bas Deutsche Reich bei gablreichen Einfällen verwüstenden Ungarn. Im Bollsmund wird der bl. Laurentins, der dem bl. Bopfte Girtus II. (am 6. August 258 unter Raifer Balerian gemartert) to treu diente, in der Mahnung zu vor nichtiger Rleidung in den jest ichon fühleren Rachten erwähnt: "Lourenti - fuch Wämmift (Bamms).

\* Maden, 11. Mug. Geftern find 15 Edmeftern der Frangistanerinnen bom biegigen Mutterbaufe gur Bflege ber Bermimbeten ins

2 Daffelborf, 10. Aug. Bente mittag find 60 Mitglieber ber nordbeutiden Frangis. faner probing bom bl. Rreng, mit bem Gib in Duffelbort, gur Disposition des 7. und 8. Armeeforps im Ctarpenbienft und in ben Standlagaretten abgereift. P. Provincial Richard Breifig bat bem Ariegsminifterium 380 Monn als Bilegeperfonal jur Berfügung geftellt; famtliche Riofter ber Brobing werden gu Lagaretten eingerichtet und find für die Aufnahme ber Bertoundeten bereit.

Befriten wie im Jahre 1870.

Bie bon Baltenburg fo riidte auch am bergangenen Donnerstag die gesamte Jungmannschaft es Bonifatinebaufes in geldsloffenem Buge über die Grenze nach Emmerich ins beutiche Baterland gurud, um fich noch Wefel gur Geftellung gu begeben, das gange Novigiat, 53 Mann. Laienbriiber maren icon an ben boraufgegangenen Tagen benfelben Weg gezogen. Die füngeren Batres baben fich zum Feld- u. Lazarett-dienst zur Berfügung gestellt ober, wenn dazu die Kräfte nicht reichen, sich zur Stellvertretung heerespflichtiger Weltgeistlicher angeboten. Das vorige Woche noch von 110 Jesuiten bewohnte Bonifatiusbaus fieht jeht von der Jugend verlaffen da. Rur noch ein Säuflein älterer Patres und Laienbrilder beherbergt es.

# Bermifchtes.

A Wenlar, 10. Aug. Gine außerordentliche Stadtverordnetenversammlung bewilligte einstimmig 50 000 M zur Unterstützung bilisbedürftiger Familien, beren Ernährer zu den Jahnen be-

# Der Weltfrieg.

Der Geift bes Bolfes.

Ein Offigier, der bom Often bis an den Rhein gereift ift, fdreibt der "Könl. Bolfsztg.": "Ein Bolf, das folche Begeifterung, folche Opferwilligkeit, folches Bertrauen zeigt, muß den ichweren Kampf in Ehren besteben. Das ift die Ansicht aller Difi-ziere, die zu diesem beiligen Kampfe ins Feld ziehen Mannichaft und Offiziere find eins in frendiger Singabe und freiwilliger Mannesgucht, es fällt fein bojes Bort. Der Geift bes Bolfes ift be-

# Die Unficherheit ber Ruffen in Bolen.

Der Lemberger Kurier meldet aus Warschau: In den ruffifden Militarfreisen ift die Stimmung fehr gedrüdt. Man vervadt die Staatsarchive, das Gold und alle Borrate, um fie ins Jumere des Reides wegzuschaffen. In den Grenggebieten wünscht man eine Riederlage für die Ruffen berbei. In den Städten im Innern des Reiches gart die Revolution und wartet auf den Augenblid, wo fie ihr Saupt erbeben fann.

# Reuce aus Ruffifd-Bolen.

WB. Beelin, 11. Mug. Die Gifenbabuftrede Sosnowice-Czenitodiau ift wiederhergestellt. Bablreiches rollendes Material und große Koblenbor-räte find erbeutet worden. Auch die Brüde bei Granica ift wiederbergeftellt.

# Borpoftenfampfe an ber Donau.

Budapeft, 11. Aug. In der vergangenen Racht febten gwei Detachements des 61. In fanterie-Regiments unter Führung von drei Leutnants mit Rabnen über die untere Donau und warfen fich auf den dort befindlichen feindlichen Borpoften. Es entspann fich ein blutiges Sandgemenge, wobei die Serben dreißig Tote und viele Bermundete gurudliegen. Die Berlufte auf unferer Geite betragen nur einen Toten und drei Bermundete. Rachbem Die Detadiements, Die fich burdaveg aus Beuten gufammenfetten, die fich freiwillig gemeldet batten, mehrere Telephondrahte bes Teindes durchidmitten und mit giemlichem Erfolg Sprengungen von Briiden und Stegen borgenommen batten, fehrten fie in bas Lager gurud, wo fie mit Aubel embfangen wurden. Es ift zu bemerken, daß fich in den Reihen biefer heldenmiltigen Leute viele besanden, beren Muttersprace ferbisch ift.

# Bieber ein frangofifder Glieger heruntergeichoffen.

Munchen, 10. Mug. Gin frangofifder Plieger wurde beute in Lichtenfels (Oberfranfen) beruntergeschoffen. Gine Militarabteilung befand fich gerade auf dem Wege nach Lichtenfels, als der Flieger fichtbar wurde. Der Flingapparat wurde zertrüm-mert, der Flieger schwer verleut.

# Botib-Gottesbienft in Wien.

Wien, 11. Aug. Sente Vormittag wurde in der festlich geschmudten italienischen Ra-tionalfirche eine Wesse selebriert, in der auch auf die Rriegsoperationen ber ofterreichifch. ungarifden Armee ber Gegen berabgeflebt wurde. Unter ben Anwesenden fab man ben Ergbergog Engen, Rriegsminifter v. Arobatin, Unterrichts- und den Finangminister fowie gablreiche andere bobe Staatsbeamten.

# Die ferbifden Finangmagnahmen.

Rifch, 11. Aug. Die Stupichting bat ein gweimanatiges Moratorium angenommen, sowie außerordentliche Aredite im Betrage von 60 Mil-tionen bewilligt. Außerdem frimmte sie dem Kon-fordat mit dem Seiligen Stuhle zu.

# Des beutiden Deeres Gelboberpoftmeifter.

Leipzig, 11. Hug. Der biefige Oberpoftbireftor Domiglaff ift gum Gelboberpoftmeifter ber beutiden

## Die Württemberger bei Mühlhaufen im Feuer.

Stuttgart, 11, Mug. Rach einer bem Ronig bon Württemberg zugegangenen Melbung bat das 8. Wirttembergifche Infanterie-Regiment Rr. 126 bei Milhaufen zwei frangofifche Feldgefchit be bes 4. Artillerie-Regiments erobert.

## Eine Schwadron Rosafen ergibt fich ohne Rampf.

Bien, 11. Aug. In Czernowis erichien biefer Lage eine gange Schinabron ruffifder Rofafen in voller Musriiftung und ergab fich ben öfterreichifden Beborben; fie wurde entwaffnet, ober nicht gefangen gehalten.

## Der Raifer.

Berlin, 11. Aug. Der Raif er empfing beute Mittag im Schloffe die Boglinge der Radetten anftalt bon Lichterfelde. Die alteren Radetten von 17 Jahren aufwärts wurden als Fahntiche und Leutnants eingestellt. In langen Bugen morschierten die jungen Leute in Baradeunisorm in ben Editeghof, wo fie bann ben Gib leifteren. Bei ibrem Abmarich murben fie von dem Bublifum, bas fid vor dem Schloffe verfammelt batte, lebhaft be-

# Die Jesuiten.

Berlin, 11. Mng. Getren bem Borte bes Raifere, bag er feine Bartei und Teinen Sonfeffionenntericieb mehr tenne, bat ber Reiche. fangler, ber Grabergerichen Storreibonbeng gufolge, angeordnet, bag bie befannte Bundesratsverorbnung außer Araft tritt und bag bie 3 efui tengur Silfofeelforgeangelaffen finb. Die gange beutiche Orbensproving hat fich ichon bor acht Tagen bem Beer und ber Flotte gur Berfügung geftellt und gwar unter Angabe ber Gprachen . beberrichung ber einzelnen Mitglieber, ba heute Manner, bie bie polnische und bie ruffifche Sprache berfteben, febr gut gu gebrauchen finb.

# Gerüchte.

Geftern abend tauchten in Limburg wieber Die ausschweifenbften Giegesnachrichten auf. It. a. wurde "gang bestimmt" verfichert, daß bei Belfort 70 000 Frangofen gefangen genommen worden feien. Die Rachricht bat fich nicht bestätigt, obwohl fie allseitig als verblirgt weiter gegeben wurde,

## Lonboner Stimmungen.

Berlin, 11. Aug. Die "Bofi" melbet aus Bon-bon: Die Rachricht von ber Tat ber "Ronigin Buije" in Sorwich erregte bier eine mabre Banit. Bei allem Gerebe von der Indasionsgefahr mabrend der letten Jahre hat es doch niemand ernstlich für nöglich gehalten, daß ein beutiches Schiff unmittelbar an ber Themfeminbung ericheinen fonnte. Die Mitteilung, das dieses Schiff in den Grund gebohrt worden fet, beschwichtigt nicht das unwiderstehlich bervorgetretene Miftrauen in die Bachsamfeit der Abmiralität. Auf den Strofen und Blaten finden Bufammenrottungen ftatt, mobei Rufe: "Fort mit diefem Rriege" laut werben.

# Mach fieben Schuft Stehrt!

In der Allensteiner Zeitung berichtet ein Mugengeuge von einem "Gefecht", bas brei beutiche Infanteristen mit fünfzig ruffiichen Ravalleristen gehabt haben. Es heißt dort:

Bormittags um 8% Uhr ericoll in einem oftbreufischen Orte ploplich der Ruf: "Alles flüchten, der Zeind tommt!" Gine Banif bemächtigte fich ber Bebolferung. Unfer Gewährmanns bielt es jeboch für richtig, fich junachft ben Beind mal anzuseben. Er ging gur Grenze und fab auch tatfachlich, wie eine Abteilung von etwa fünfzig ruffifchen Rapalleriften waren noch etwa 800 Meter entfernt. Da frochte plöglich ein Schuß, gleich darauf ein zweiter, britter und bierter. Beim vierten Schuß fiel ber ruffifche Offizier, der die Batrouille führte, tot vom Bferde. Der nadite Couf marf einen ruffiiden Gefreiten tot in den Sand. Mis der fiebente Edmit fiel, machte die gange "Beldenichar" febrt und flüchtete eiligft.

Und wer waren die Gieger? Drei dentiche Infanteriften, die in einem Rartoffelfelde lagen und deren Feuer ausgereicht hatte, um fünfgig ruffifche Ravalleriften wie die Safen vor fich berzujagen,

# Die Sitmmung in England.

Ein beimgelehrter Deutscher ichreibt: 3ch habe London Mittwochabend über Folfestone-Bliffingen berloffen und fein Wort über deutichfeindliche Rundgebungen gebort. Rur borte ich allerdings, daß man Deutsche in Bales mit Steinen beworfen habe. Das Londoner Bublifum benahm fich tadellos, und unfere gu Sunberten gablenden Ansammlungen bor dem deutschen Ronfulat, sowie vor und auf den verschiedenen Bahnböfen find nie der Gegenftand bon tatlichen ober mortlichen Angriffen gewefen. Englifche Firmen baben ibren Ungeffellten, die nach Deutschland weggingen, noch nach der Rriegserkläung Gebälter ausgezahlt. Rurg und gut, ich glaube, daß febr wenige, wenn überhaupt welche, Grund haben werden, fich über englische Unfreundlichfeit gu beflogen.

# Die Bergarbeiter ftiften eine Million.

Gffen, 11. Mug. Der alte Bergarbeiter. berband ftellte eine Million Mart gur Unter-ftutung ber Familien bon einberufenen Mitgliebern bereit.

# Gin frangofifches Gluggeng beichlagnahmt.

Schneibemuhl, 11. Aug. Am Conntag wurde auf dem hiefigen Güterbabnhof ein in mehrere Riften berpadtes frangofifdes Gluggeng beichlagnabmt, das für Rugland beftimmt war. Die beichlagnabmten Riften wurden nach Pojen gebracht.

# Belgien,

Anden, 11. Hug. Das Felbgericht verurteilte einen aus Büttich eingebrachten Zivilisten zur ftanbrechtlichen Erichiegung, weil er aus bem Sinterhalt auf deutsche Goldaten geschoffen bat,

# Die Stimmung in Berlin.

Berlin, 11. Aug. Die erfte erbeutete Fabne — das war die frobe Botichaft, die beute mit besonderer Freude aufgenommen wurde. Zwei

Batterien, bier Mafchinengewehre und fiebenbung bert Gefongene in unferen Sanben! Die genomeren Bablenangaben machten ben beutigen Giegesbericht womöglich noch wirffamer als ben geftrigen. Das Bublifum umringt die Mutos, die die erften Depeiden bringen, mit einer wahren Tollfühnbeit, obne Rudficht auf bas gefahrliche Drangen ber Subrwerke. Um ein Matt Bapier werben form-liche Schlachten geschlagen. Nicht jedem gelingt es, eins zu erlangen. Schupleute stellen sich in den Dienst der Bresse und lesen mit sauter Stimme den Indalt der Telegramme vor. Nur langlam verläuft fich bie Menge und tragt bie frobe Runde bis in die augersten Bororte binaus.

# Die Sätigfelt unferer Flotte.

WB. Berlin, 11. Mug. Heber bie Tätigfeit unserer Flotte im bisherigen Ariegsabschnitt ist befannt geworben, daß auf ben brei Ariegsichausplägen: in ber Nord see, Oftsee und im Mittelmeer, Teile ber Marine ihre Tätigfeit bis an Die feinblichen Ruften vorgeschoben baben Diefe Unternehmungen zeigen ben offenfinen militaris fchen Weift, wie er unfere gange Giotte befeelt. Die Belchiegung bes Kriegshafens von Libau und feine Sperrung, wobei von unferen Streitfraften außer bem fleinen Rreuger "Mugeburg" auch ber Areuger "Magbeburg" beieiligt mar, ift von Erfolg begleitet gemefen; bie baburd bervorgerufene Befeurgung zeigt fich it. a. in ber Sprengung ber Safenanlagen von Sangve. Richt minber wirtfam war bas Ericheinen unferer im Mittelmeer befindlichen Schiffe an ber Mufte von Algter und die Beichiehung ber befestigten Blage Philippeville und Bona, wodurch die französischen Truppentransporte in erheblichem Dage geftort wurden. Rach englifden Beitungenachrichten bat bas belbenmittige Borgeben ber fleinen Ronigin Quife" unter Gubrung thres unerfcrodenen Rommanbanten Rorvettenfapitan Biermann tiefen Eindrud auf gang England ge-macht und Beforgnis erregt. Trop ber ichwierigen Lage, in ber fich einzelstehende Auslandsichifie ben meiftens überfegenen fremben Strett-fraften gegenüber befinden, bat ber fleine Arenger Dresben" nach englischen Rachrichten ben Dampfer Mauretania" ber Cunard Linie bis vor ben Safen Salt far gejagt. In ber Morbiee haben unfere Geeftreufrafte mehrfach Borftoge unternommen, ohne auf einen Wegner gu ftogen. Die Ratur bes Geefrieges bringt es eben mit fich, bag auf biefem Ariegeichauplat Bufammfioge, Die mahr-icheinlich gur Enticheibungeichlacht führen murben, unter Umftanben erft nach geraumer Beit gu erwarten find.

# Der Sieg bon Mülhaufen.

Berlin, 11. Muguft. Dit berechtigter Freube und Genugtuung, aber ohne llebertreibung wird ber Erfolg unferer Baffen gegen brei frangofifche Dipifionen bei Dilfaufen in ber Deffentlich. feit und in ben Blattern gewürdigt. In einer ber Rouferengen, bie ein Oberft bes General-ftabes mit Bertreiern ber Breffe abbielt, ift befonbere hervorgehoben morben, bag biefer Schlag gegen bie Frangofen ebenfo wie bie Eroberung von Buttid umfo bebeutungsvoller fei, als beibe noch in bas Stadium ber Mobilmachung fielen, und meil es fich in beiben gallen nicht um Bufalls. ober Augenblidserfolge, jondern vielmehr um Gr. rungenfchaften hanble, bie planmagig vorberti tet und wohl erwogen waren. Es ift auch ben Laien befannt, welche große Bedeutung man in Franfreich bem burch bas Loch bei Belfort ausguführenden Borftog ber frangofifchen Armee ins Oberelfaß beigelegt bat, einem Borftog, ber nun in feinem erften Berfuch vereitelt worben ift.

Sachmanntich wird geschäpt, bag unsere Wegner ungefahr 50 000 Mann ftart waren. Ueber bie Einzelheiten bes Rampfes liegen nabere Berichte noch nicht vor ober find wenigstens noch nicht veröffentlicht. Es bleibt baber abgumarten, mas bie Abdrangung nach bem Guben für die Frangofen bedeuten wird. 3bre natürliche Albzugelinie lage nicht nach bem Guben,

Betterbericht fur Donnerstag ben 13. August. Bortviegend beiter und troden, bei fühler Racht, tagsüber recht warm.

# Kirchenkalender für Limburg.

Donnerstag 8 Uhr im Dom Egequienamt ffir Frau Anna Ludwig.

# gandels-Undrichten.

## Bochenmartt Preife gu Limburg, am 12. August 1914.

Butter p. Hfs. M. 1.00 -1.10. Gier 1 Stüd 8-9 Hf., Kartoffeln per Eft. 5-6 Hfg. 50 Ko. 500-0.00 Mt., Blumentohl 15-30. Hitconen 5-8, Sellerie 00-00, Birling, 10-20, Weihltraut 19-20 p. St., Anobland, 80, Bwiebeln 30 p. Ro.; Botfraut 20-80 p. Gtd.; Raben, gelbe 15-20, rote, 20-25 p. Ro.; Merrettig 15-25 p. Stg.; Mepfel 40-00 p. Ro.; Apfelfinen p. Std. 5-8 Bfg.; Rettig 4-6, Endivien 5-7, Repffalat 2-4 p. Big.; Rettig 4-6, Enbronen ber 20-30 p. Ro.; Etd.; Tomatenaplel 0.70-0.80, Birnen 20-30 p. Ro.; Rohlrabi (oberirdig) 5—6 per Std.; Kirfchen 40—50, Keisen 50—60, Johannisbeeren 00—00 p. Ko. Gurten 15—30 p. Std. Bohnen fchneid 40—50, dide 40—00, Erbfen 40. Stackelbeeren 00—00, Pfirfiche 60—70, Pfianmen 20—00, Dimberren 00—00, Delbelbeeren 00, Armben 70—90, Reineflanden 50—00, Rirabellen 50-60 p. Stc.

# Der Marttmeifter: Gimrod.

Wegen des auf Cambtag den 15. August fallen. den fathol. Feiertogs (Maria Simmelfahrt) findet ber nachite Biftuglienmartt ben Tag vorber, am Freitag den 14. August fiatt.

Limburg ben 12. Auguft 1914.

Der Marttmeifter: Gimrod.

\* Mo ntabanr, 28. Juli Weigen (100 kg.) —— M (p. Sac) —,—, Korn (100 kg.) 21.07, (p. Sac) 15.80 M. Gerfte (100 kg.) —,—, (p. Sac) ——, Hafer (100 kg., 23.60, (p. Sac) 11.80 M. Hen (100 kg.) 5.00, (p. Hr.) 2.50 M. Strob (100 kilo) 3.00 (p. Hr.) 1.50 M. Kars-toffelm, is nach Sorte, per Hr. 4.50—0.00 M. Butter p. Ho. I.— M., Eier 2 Stac 16 Mg.

# Rudgang ber Getreibepreif.

Berlin, 10. Ang. An ber beutigen Getreide-Frühbörse erlitten Roggen, Weigen, Safer ft ar fe Rud gange und fiellten fich bis zu 10 Marf pro Tonne niedriger als am Samstag.

Bei Eröffnung der Mittagsborfe machten die Rüdgange weitere Fortidritte. Safer wich bis 200 M. Weigen bis 215 M, Roggen bis 190 M pra Tonne.

# Amtliche Anzeigen.

aus ben lehten Ginquartierungen find innerhalb 3 Lagen auf bem Rathaufe, Zimmer 6, abzugeben, bamit die Aus-zahlungslifte aufgestellt werden fann. Limburg, ben 12. Auguft 1914.

Der Magiftrat.

Staats= u. Gemeindestenern.

Die Gingahlung ber 2. Rate Staats- u. Gemeinbe-fteuern muß bis jum 15. b. Mts. erfolgen. Limburg, ben 12. 2fug. 1914

Die Stadtfaffe: Bipberger.

halten Grntearbeiter freie Gifenbahnfahrt. Ber bavon Gebrauch machen will, moge fich auf bem Breisarbeits. nachweis zu Limburg melben.

Landrat Bischting.

Rath, lediger, militärfreier

# Grziehungsgehilfe

(Landwirt)

mit gutem Leumund, nicht unter 24 Jahre alt, fofort gefucht. 55 DR. Monatelohn und freie Station. 7718

Landeserziehungshans Herborn.

Statt Karten!

Durch die glückliche Geburt eines

Mädels

wurden hocherfreut

Rechtsanwalt und Notar Carl Bertram und Frau Maria, geb. Rintelen.

Hadamar, den 11. August 1914.



# Artillerie-Berein Limburg

heute Abend 12. August 9 Uhr außerordentl. Generalversammlung im Botale gur Bilbelmebobe.

Tagesordnung wird in ber Ber-fammlung befannt gegeben Babi-reiches Ericheinen bringend erwünscht. Der Borftanb.

ber Motorboote von Albert Collee vorläufig bis

Ende August.
Ab Dehrn 600, 800, 1100, 1100,
Ab Limburg 1210, 410, 610, 720,
— Sonntags wie bisheriger Fahrplan. — 7718

# für den Krieg 1914

find weiter eingegangen:

5 Mit. Ungenannt, hier,

0,50 DR. Gin Dienftmadchen von Limburg,

300 Mf. Kreissischereiverein, Limburg, 20 Mf. Pfarrer Weil und Gemeinde Oberweyer, 100 Mf. Lanbrat Buchting, Limburg,

669.45 Mt. Bon Lehrer Fink, Staffel, gesammelt 11.66 Mt. Kegelllub Frohstum bet Braay, hier, 50 Mt. Ungenannt, hier, 20 Mt. Najor Stein, hier, 80 Mt. Landrichter Bider, hier,

143.10 Mt. In der Gemeinde Sangenmeilingen gef. Bintermeilingen gef.

hintermeilingen gef.

70 Dit. Candgerichtsprafibent be Riem, hier, 25 Mt. Gebriiber Becht, bier, 5 Mt. hermann Stern, haufen.

Mußerbem find bet bem Erfrifdungsausichuß eingegangen

1000 Mt. Frau Kurtenbach, hier, 20 Mt. Frau Mitter, hier.

Beitere Gaben werben gu jeber Beit gerne entgegen genommen.

Grammel, Rreisspartaffenrenbant.

# 2. Spenderlifte Abteilung II des Roten Rreuzes:

Butter, Brot n. Käse von N. N. — 30 Pfd. Wolle v. R. R. — 12 P. Strümpse von den Gerfäuserinnen der Ja. Hilfer u. Kurtenbach. — 1 Pfd. Wolle v. Weimer. — 2 Fl. Wein v. K. Walter. — 3 Fl. Wein v. E. Walter. — 3 Fl. Wein v. E. Walter. — 3 Fl. Wein, himbeersaft u. 2 Glas honig v. Ant. Lehnard Wwe. — 12 P. Strümpse v. Willach. — 2 Fl. Wein, 10 Bsd. Keis, 6 Büchsen Konserven u. Kassee von N. R. — 3igarren, Ligarretten, Heuerzeug v. Lösch. — Wolle von Wajor Stein. — 1 Fl. Wein u. Kassee v. Rusa. — 1 Fl. Himbeersaft von R. R. — Brödchen u. Pfessermünz von Bäcker Schwenk. — 10 Pfd. Chocol., Pfessermünz, Bonbons u. Gew. Plähächen v. Konditorei Hösel. — Cervelatwurst u. 2 Fl. Eitronensaft v. Ho. Langichied. — 3 Fl. Wein u. 100 Zigarren v. W. Isseldächer. — 5 Pfd. Kassee u. 5 Demben von S. Kosenhal jr. — Kales, Zigarretten, Psessermünz u. Chocol. v. Jasob Weyer. — 5 Fl. Wetn v. Gebr. Haßbender. — 10 Pfd. Kassee. — 5 Fl. Wetn v. Gebr. Haßbender. — 10 Pfd. Kassee. 5 Pfd. Chocol., 1 Pfd Tee u. 2 Kisten Zigarren v. Geistl Kat Strieth. — 1 Korb Pflaumen v. Wartin May, Billmar.

Den glitigen Gebern besten Dank, um weitere Vaden bittet herzlichs

Baben bittet berglichft

Frau Dr. Wolff.

# Wegen Ginbernfung

oersteigere ich freiwillig in meiner Behaufung am Freitag, ben 14. August, mittags 3 Uhr: 1 6 jahr. pramierte Sinte, ein- und zwei-fpannig gefahren, 1 6 Monate altes Johlen und ein guter Ginfpanner Wagen gegen bar

A under E andenholshaufen. 7721



Gestern Abend um 12 Uhr verschied nach langem, schwerem, mit grosser Geduld ertragenem Leiden, mein lieber Mann, unser guter Vater,

Herr Sanitäts-Rat

# Dr. Carl Nickel

Stabsarzt der Reserve

im Alter von 60 Jahren.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:

Frau San.-Rat Dr. Nickel u. Kinder.

Dorchheim, 10. Aug. 1914.

Die Einäscherung findet in Wiesbaden Mittwoch in aller Stille statt,

Dof Urfelthal bei Sabam

gefucht.

seit 36 Jahren glänzen bewährt, die edelsten besten und preis würdigsten Südweine.

Niederlage in Limburgb

Rudoll Eulbern

Kolonialwaren.

Wegen Ginberufung met

Mildburfden fojort

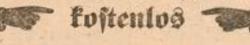
fraftiger braver Burid ober Mann & Mildia

Fischer.

Das bon dem Sochwürdigften Bifchoft. Ordinariate angeordnete

# zur Zeit des Krieges

haben wir im Wefangbuchformat drucken laffen und ftellen diefe Gebetszettel der Dochw. Dibgefan-Geiftlichkeit in beliebiger Angahl



gur Berffigung.

Limburger Pereinsdruckerei, 6. m. b. S

# Aufruf!

In bantenswerter Beife haben fich Frauen in Limburg angeboten, bie reiche Obsternte dieses Jahres für

Jeber Gartenbesitzer in unserer Stadt und Umgebung ftellt ficher mit Frende etwas von feinem guten, jum Ginmachen geeigneten Obft gu biefem Brede gur Berfügung. Das Obft wird in Blechbüchsen für die Lagarette gur Erquidung ber verwundeten Krieger eingefocht. Ein etwaiger Ueberschuß geht als Liebesgabe an unfere Truppen ins Feld.

Butige Spender find gebeten, Angaben über Art uud Mengen ber Obfifpende fowie über bie mutmagliche Reifezeit ber Spende an Frau Juftigrat Silf Obere Schiede 13 gu richten.

Fran Dr. Wolff.

# Praxis Engelhard

Runkel neben der Apotheke

: Langgasse 16. : \*\*\*\*\*\*

# Naturgetrezer Zahuersatz

auch ohne Entfernung der Wurzeln. Bestes Material. Mehrjährige Garantic.

Zahnziehen 1 Mark pro Zahn.

Unsichtbare Plomben. Zahnreinigen.

Schonendsle Behandland

Erleichterte Zahlungsbedingungen.

Sprechzelf: Montags u. Donnerstags v. 8—12 Uhr, Sonntags v. 9—2 Uhr und an den übrigen Tagen v. 8-12 u. 2-6 Uhr

Wegen Ginberufung ber

feitherigen

2 tüchtige

fowie 1 jüngerer Rucht fofort gesucht Josef Kalteyer, Mühlen.

Stundenmadden für vormittage gefucht. Diegerftr. 35.

Meltere, folibe Ruche, 1 Bafdmaidine, 1 Mangel mit 3 Rollen, 1 Baich-fommode mit Marmor-platte und Spiegel, 1 gr. Baichbutte und 2 Fliegenfcrante wegzugshalber gu Ob. Schiebe 3, 1. Etage.

Tüchtiges Mädchen fofort gefucht. 7709

Schlenfert Rr. 5.

Jede Dame, welche Chic und Eleganz liebt, kauft Corset Imperial.



Durch seine zweiteilige, rate Hüftenschnürung be-wirktCorset Imperial volschlanke Figur im

Sinne der heutigen

bis 14.—, 9—, Preis Mk. 6. Joh. Franz Schmidt, Limburg, Ob. Grabenstr.

Taubft. Lithograph fucht zeitweilige Beichaftigung für Beichnen jeder Ert, Abreffenschreiben und Laddreiben für taufmannifche und gewerbliche Bwede. Offerten unter Nr. 7703 an die Exp. d. Bl.

# Stottern n. andere Sprachleiden heilt Gymnasiallehrer Niek,

Coblenz Moselweißerstr. 31

Gin tüchtiger Bader. gefelle auf fofort gefuipt. P. J. Wirth, im Schlößigen 7619 Limburg

# Danfjagung.

Filr die uns bei bem Sinicheiben unferer uns vergestlichen Frau

geb. Efrodati

erwiesene herzliche Teilnahme fagen wir nur auf diefem Wege innigften Dant.

Die trauernde Familie.

21mburg, 11. Aug. 1914

# Dantfagung.

Diermit fprechen wir allen unfern Freundel und Befannten unfern berglichften Dant aus fill die vielen Beweise inniger Teilnahme mabrend bet langjährigen Rrantheit und bem Ableben unferet geliebten Schwefter

Befonderen Dant fagen wir unferm Berra Pfarrer für die Aufmunterungen und Tröftungen namentlich für all bie Dube, ber er fich burch bie baufige Spenbung ber bl. Saframente unter gogen hat.

Die trauernden Weichwifter Stahler. Obergeugheim, ben 11. Muguft 1914.

Dantfagung.

Für bie vielen Beweise berglicher Teilnabnte bei bem plöglichen Sinicheiben meiner lieben Frau unferer guten Mutter

# Martha Brüdmann

fagen innigften Dant.

Lotomotivführer Rart Brudmann u. Rindet. Limburg, ben 11. Muguft 1914.

# Frauer-Zirkulare, Trauer-Bildchen und Dank-Karten

Hefert in würdiger Ausstattung, reichhalt. Auswahl, preiswert u. In kurzer Prist die Limburger

Vereinsdruckerei.

Gin mittleres Arbeitspferd Bu perfaufen bei Franz Becker, Megger,

Dabamar.

Gin Pferd mit einer leichten Rolle zu verkaufen 773 Räheres Expedition.

# Jagdhunde.

4 Subnerhunde, brauntiger, 4 Wochen alt, febr gute Gebrauchshunde und chon gebaut, habe billig abzugeben.

Förster Edmidt, Forsthaus Struthmühle, Bost Wallmerob.

Dame fucht f. Dit. unmöb! Rimmer (event. m. Manf.) in ruh Lage Off. m. Preisangabe unt. D. 7702 a. b. Erp.

Abgeschloffene 2.3immer-Bohnung (Reller) in beff. Saufe gu permieten. Offerten unter C. H. 7707 7715

Plätt=Maichinen

f. Gas-, Bengin-, Betroleu und elettrische Heigung. 19 Rt. 180.— an Wäscherei-Einrichtung

für jeden 8med und in Broge liefert in unerreit Qualität bei bequemen Maschinenbau-Gesellschaft

b. H., Frankfurt a. M. Honig-Fliegen-Fang kinen besseren find'slda ma

Bangfläsche bopp, 1 m 41/2 cm breit, m. beft fr Beleimung 100 Std. 280 bei 300 Std. franto 20 Honigfliegenfänger-Vers ger Bartenfele 477 Obfr.

in reicher Auswahl neuesten Muftern empficht

Georg Wagner Maler- u, Anftreichergel 2921 Ballmerod.

Junger Mann fucht fold Stellung i taufmannie Betrieb. Offerten unt 710 an bie Expedition

Ein tüchtiges maber Expedition.

Eine Monatofran gel -Madden gum 15. B. gefucht' Grau Martin, 7715 Gidböfernes